

---

# Capricorn Composite GmbH

Düsseldorf

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

### Capricorn Composite GmbH, Düsseldorf

#### **I. Geschäft und Rahmenbedingungen**

##### **Konjunktur**

Im Jahr 2021 stabilisierte sich die wirtschaftliche Erholung im Euroraum nach der pandemischen Notlage. Die Konjunktur gewann an Fahrt, und das reale BIP stieg um 5,3 %. Das Wachstum schwächte sich am Jahresende allerdings ab, als die Omikron-Welle der Covid-19-Pandemie erneut Einschränkungen notwendig machte.

Mit dem raschen Hochfahren der Wirtschaft machten sich aber auch deutliche Spannungen bemerkbar. Während die Inflation im Euroraum zu Jahresbeginn noch auf einem sehr niedrigen Niveau gelegen hatte, ließen pandemiebedingte Lieferengpässe, die sich belebende weltweite Nachfrage und stark steigende Energiepreise die Inflationsrate in die Höhe schnellen. Die jährliche Gesamtinflation lag 2021 bei durchschnittlich 2,6 % nach nur 0,3 % im Vorjahr.

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2021 (preisbereinigt) um 2,7% höher als im Jahr 2020. Wie die Fachleute mitteilten, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen gegenüber dem vorangegangenen Krisenjahr erhöht.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe sei deutlich um 4,4% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

##### **Branchenlage Automotive**

Im Geschäftsjahr 2021 ist das weltweite Pkw-Marktvolumen mit 70,9 Mio. Einheiten im Vergleich zum schwachen Niveau des Vorjahres moderat um 4,2% angestiegen. Allerdings fiel der Zuwachs aufgrund der sowohl 2020 als auch im Berichtsjahr regional unterschiedlich stark ausgeprägten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie mit uneinheitlicher Dynamik aus.

Dabei haben sich in der zweiten Jahreshälfte 2021 außerdem Versorgungsengpässe bei Halbleitern und daraus resultierende Lieferengpässe negativ bemerkbar gemacht. Ein überdurchschnittliches Plus verzeichneten die Gesamtmärkte der Regionen Asien-Pazifik, Südamerika, Afrika und Nahost.

Die Steigerungen in Zentral- und Osteuropa sowie Nordamerika lagen leicht unter dem weltweiten Durchschnitt. In Westeuropa ging das Marktvolumen dagegen erneut zurück und verfehlte den schwachen Vorjahreswert.

In Westeuropa ging die Zahl der Pkw-Neuzulassungen im Berichtsjahr mit einem Minus von 2,0% auf 10,7 Mio. Fahrzeuge gegenüber dem schwachen Vorjahresniveau leicht zurück.

Im Geschäftsjahr 2021 verfehlte die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland mit 2,6 Mio. Einheiten (10,1%) das schwache Niveau des Vorjahres spürbar und fiel damit auf den geringsten Stand seit der Wiedervereinigung.

In der Region Nordamerika verzeichneten die Verkaufszahlen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis 6,35 t) im Geschäftsjahr 2021 mit 17,7 Mio. Fahrzeugen gegenüber dem von negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gezeichneten Vorjahreswert ein moderates Wachstum von 3,9%.

In der Region Asien-Pazifik lag das Pkw-Marktvolumen im Geschäftsjahr 2021 mit 32,7 Mio. Einheiten moderat (+5,0%) über dem durch das Coronavirus SARS-CoV-2 belasteten Vorjahreswert. Der absolute Anstieg der Pkw-Nachfrage in der Region war mehr als zur Hälfte auf die positive Entwicklung des chinesischen Pkw-Marktes zurückzuführen.

##### **Unternehmen und Bereiche**



Die Capricorn-Gruppe hat ihre Wurzeln im Motorsport. Alle Geschäftsbereiche haben sich aus diesem Ursprung weiterentwickelt. Mit unseren Produkten bedienen wir seit Jahren erfolgreich die Spitze des internationalen Motorsports sowie OEMs in der Serienfertigung. Unsere Produktpalette umfasst vor allem High-End-Kurbelwellen, Nockenwellen, Zylinderlaufbuchsen, Kolben, Pleuel und Composite-Produkte.

Die Capricorn Composite GmbH verarbeitet **Verbundstoffe** (Composites) auf Basis von Carbon-, Aramid- und Glasfasern. Carbonfaserverbundstoffe (CFK) stellen dabei das mit Abstand bedeutendste Basismaterial dar. Der Leichtbauwerkstoff CFK wird als Strukturwerkstoff in den Bereichen Automobil, Luftfahrt, Medizintechnik und für industrielle Anwendungen verwendet. Speziell im Rennsport ergeben sich durch die Kohlefasertechnik nicht zu übertreffende Vorteile hinsichtlich Gewicht, Festigkeit und somit Effizienz. Daneben hat die Capricorn Composite sich auf die Entwicklung und Produktion von hochwertigen OEM-Komponenten für Automobilhersteller spezialisiert, besonders im Sportwagen- und High-Luxury-Segment. Die Kernkompetenz beschränkt sich dabei nicht nur auf die Entwicklung und Fertigung von Faserverbundkomponenten. Die Capricorn Composite agiert dabei als Full-Service-Anbieter: vom Engineering bis zur Logistik werden hier alle Fertigungsstufen eines Bauteils abgebildet. Mit dieser Wertschöpfungstiefe unterscheiden wir uns deutlich von den Wettbewerbern.

Die Geschäftsleitung und Administration der Gesellschaft befindet sich im Verwaltungsgebäude in Düsseldorf.

Die operative Geschäftsentwicklung war aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nach wie vor herausfordernd. Im Vergleich zu 2020 war in 2021 dennoch eine **Umsatzsteigerung** auf TEUR 8.216 bzw. +14% von TEUR 7.201 zu verzeichnen.

## Forschung und Entwicklung

Bei Capricorn hat die Zukunft bereits begonnen, so setzen wir schon seit Jahren auf Leichtbau als elementaren Bestandteil in der konsequenten Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Rennsport und in der Serienproduktion von Automobilen. Nicht zuletzt der Zusammenhang zwischen zukünftigen Verbraucherzielen und notwendiger Gewichtsreduzierung bestätigt uns in dieser Marschrichtung. Zudem sprechen Leichtigkeit und extreme Stabilität eine eindeutige Sprache.

Nur die Weiterentwicklung neuer und bestehender Fertigungsmethoden ermöglicht die Herstellung von Bauteilen in Güte und Menge von signifikant höherem Umfang. Aus dieser Überzeugung heraus investieren wir stetig in Entwicklung und Ausbau unseres Produktionsstandortes.

## II. Ertrags, Finanz- und Vermögenslage

### 1. Ertragslage

Die **Umsatzsteigerung** von TEUR 7.203 auf TEUR 8.218 resultiert großteilig aus dem Bereich OEM und hier insbesondere durch einen neuen Großkunden (TEUR 4.000).

Unter Berücksichtigung der negativen **Bestandsveränderung** bei Erzeugnissen von TEUR - 467, liegt der Rückgang der **Gesamtleistung** (TEUR -3.089) deutlich über dem Anstieg der Umsatzerlöse.

Das **Ergebnis vor Steuern** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 3.983 auf TEUR 1.823 verschlechtert. Der Entwicklung lagen jedoch ein Sondereffekt sowie weitere negative Entwicklungen zugrunde.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** haben sich um TEUR 1.052 auf TEUR 5.966 reduziert. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Erhalt von Überbrückungshilfen im Umfang von TEUR 5.776 enthalten.

Der **Materialaufwand** (TEUR 3.066, Vorjahr TEUR 2.896) beträgt bezogen auf die Gesamtleistung 41,6%, im Vorjahr 33,6%. Diese Entwicklung ist auf eine Verschiebung im Produktmix hin zu stärker materialintensiven Bauteilen zurückzuführen.

Der **Personalaufwand** sank aufgrund der Einführung von Kurzarbeit. Er beträgt mit TEUR 3.073 (im Vorjahr TEUR 3.539) 41,7% (im Vorjahr 28,2%) der Gesamtleistung. Der Personalaufwand wurde somit nicht in gleichem Umfang an das gesunkene Geschäftsvolumen angepasst. Bei Produktionsspitzen wird die Erfüllung der Aufträge nach wie vor durch den Einsatz von Leihpersonal gesichert.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** mit TEUR 4.447 sanken um TEUR 1.838. Die Entwicklung ist hauptsächlich auf niedrigere Rechts- und Beratungskosten und niedrigeren Fremdleistungen zurückzuführen.

Nach Berücksichtigung der **Abschreibungen** (TEUR 252, Vorjahr TEUR 323

), des **Zinsergebnisses** (TEUR -922, Vorjahr TEUR -845) und von **sonstigen Steuern** (TEUR 20, Vorjahr TEUR 13) ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von TEUR 1.803 (im Vorjahr TEUR 3.970).

### 2. Finanzlage

Die Gesellschaft hat zur Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit am Nürburgring (Bereich CFK seit 2007) **mittel- bis langfristige Darlehen** aufgenommen, welche zum Stichtag in Höhe von TEUR 17.500 valutieren (im Vorjahr TEUR 12.500). Daneben bestand zum Stichtag eine **kurzfristige Bankenfinanzierung** über TEUR 1.812 (im Vorjahr TEUR 1.556).

Die langfristigen Mittel (Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage, TEUR 6.636) und mittel- bis langfristige Finanzierung (TEUR 17.500) decken das Anlagevermögen mehr als vollständig ab.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft war zu jeder Zeit geordnet.

### 3. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ist mit TEUR 38.848 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 32.978) um TEUR 5.870 angestiegen.

Die **Eigenkapitalquote** beträgt 40,0%, nach 42,0% im Vorjahr.



Die wesentlichen Veränderungen auf der **Aktivseite** ergaben sich aus Erhöhungen des Anlagevermögens um TEUR 5.433 sowie des Kassenbestandes um TEUR 2.129.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Berichtsjahr mit TEUR 3.653 eine Restkaufpreisforderung aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen sowie die Forderung aus Überbrückungshilfe.

Der Anstieg des Anlagevermögens ergibt sich aus Investitionen von TEUR 5.656. Die Investitionen bestehen im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen/Anlagen im Bau. Sie stehen im Zusammenhang mit der weiteren Ausweitung der Produktionskapazitäten.

Auf der **Passivseite** besteht die wesentliche Veränderung aus einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 5.256 und die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 2.006. Durch den Jahresüberschuss hat sich das Eigenkapital um TEUR 1.803 erhöht.

### III. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, Gefahren für Vermögen, Beschäftigung, Ertrag und Liquidität zu verhindern bzw. so früh wie möglich zu erkennen und jederzeit wirksame Maßnahmen zur Risikoabwehr und -bewältigung zu ergreifen, sowie sich bietende Chancen zu nutzen. Dabei ist die Risikovermeidung nicht oberstes Gebot unseres unternehmerischen Handelns, sondern vielmehr die Risikotragfähigkeit des Unternehmens optimal auszunutzen. Angemessene und überschaubare Risiken im Zusammenhang mit unserer unternehmerischen Tätigkeit werden bewusst getragen und in Kauf genommen, wenn ein adäquater Mehrwert geschaffen werden kann. Bei allen anderen Risiken wird geprüft, ob ein Risikotransfer auf Dritte stattfinden kann.

Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind im Rahmen unserer eigenen Verhaltensregeln und Risikoeinstellungen nicht zulässig.

**Kernziele** unseres Risikomanagements sind:

- der Schutz des Vermögens,
- der bestmöglichen Schutz vor operationalen Risiken,
- die Vermeidung von technischen Risiken in allen Bereichen (IT, Produktion, etc.).

Hierzu wurden geeignete **Instrumentarien** implementiert (z.B. Mahnwesen, monatliches Reporting, regelmäßige Wartungen der IT und Technik) sowie Vorsorgemaßnahmen getroffen und Risiken soweit wie möglich und wirtschaftlich sinnvoll auf externe Risikoträger, z.B. Versicherungen und IT-Provider, verlagert.

#### 1. Allgemeine Risikobeurteilung

Abgesehen von den Auswirkungen der Corona-Pandemie sind auf Basis der heute bekannten Informationen keine Risiken zu erkennen, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Capricorn Composite GmbH wesentlich belasten und den Fortbestand der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen können. Wir sehen deshalb den Fortbestand der Gesellschaft als gesichert an.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der bisherigen positiven Geschäftsentwicklung und basierend auf der detaillierten Unternehmensplanung von einer positiven Fortführungsprognose aus.

#### 2. Umfeld- und Branchenrisiken

Mögliche negative konjunkturelle Entwicklungen im Euroraum sowie Entwicklungen in der Automobilindustrie können unsere Absatzlage nachhaltig beeinträchtigen. Wir berücksichtigen solche Risiken im Rahmen der mittel- und langfristigen Unternehmensstrategie sowie mit einem strengen Kostenmanagement und Anpassungen des Personalbestandes.

Des Weiteren wird permanent an der Tiefe und Innovation des Produktportfolios und an der Optimierung des Qualitätsmanagements gearbeitet, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Produkte erhalten oder gesteigert werden. In Verbindung mit Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten soll dies auch mittel- und langfristig zu einer guten bis sehr guten Ertragslage beitragen.

Die Realisierung der weiteren Investitionsvorhaben wird sich an den Marktgegebenheiten und -entwicklungen orientieren. Allerdings wird stets darauf geachtet, dass die finanzielle Ausstattung und Eigenständigkeit der Capricorn Composite GmbH dabei gewahrt bleibt. Alle Kostenentwicklungen unterliegen regelmäßiger Beobachtung und werden im Rahmen der Geschäftsentwicklung jederzeit und kurzfristig angepasst.

#### 3. Leistungswirtschaftliche Risiken

Mit dem Wachstum der vergangenen Jahre ging eine Konzentration auf einzelne Großkunden einher. Dies kann in Verbindung mit dem schnelllebigem und saisonabhängigen Absatzmarkt im Bereich des Rennsports zu einem erhöhten Risiko eines Verlustes von bzw. Umsatzrückgängen mit bedeutenden Kunden führen.

Diesen Risiken begegnen wir mit einer Diversifikation des Produktportfolios. Neben einer Ausweitung des deutlich konstanteren OEM-Geschäftes spielen hier zusätzliche Umsätze in anderen Industrien (hauptsächlich Medizintechnik und Luftfahrt) eine zentrale Rolle.

Zusätzlich arbeiten wir an einer Sicherstellung unserer hohen Qualität und an Innovationen bezüglich der Produkte und in der Fertigungstechnik. Die Capricorn Composite GmbH verfügt über eine Vielzahl an Referenzprojekten im Bereich des Motorsports, die unsere herausragende Positionierung im Markt mit begründen.

Ein kontinuierliches Wachstum und die Sicherstellung der Liefertreue werden künftig nicht ohne weitere Investitionen in die Produktionskapazität möglich sein. An unserem Produktionsstandort stehen hierfür bereits Erweiterungsflächen für zwei weitere Produktionshallen zur Verfügung.



Dem Risiko von Produktionsausfällen tragen wir durch eine sorgfältige Lieferantenauswahl sowie regelmäßige Wartungen für IT und Produktionsanlagen Rechnung.

Risiken werden soweit wie möglich und wirtschaftlich sinnvoll auf externe Risikoträger, z.B. Versicherungen verlagert.

#### **4. Finanzielle Risiken**

Derzeit besteht kein Risiko aus Finanzierungs- und Liquiditätsengpässen. Die Liquidität wird laufend überwacht. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Ausführungen unter „Unternehmen und Bereiche“ verwiesen.

#### **5. Personalwirtschaftliche Risiken**

Aufgrund der spezialisierten Geschäftstätigkeit ist die Capricorn Composite GmbH auf die Bindung und Rekrutierung von entsprechend qualifiziertem Personal angewiesen. Durch personalwirtschaftliche Maßnahmen begegnen wir diesen Risiken.

#### **6. Rechtliche Risiken**

Den Risiken aus bestehenden prozessualen Auseinandersetzungen wird durch Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten/Prozessrisiken Rechnung getragen.

#### **7. Sonstige Risiken**

Sonstige Risiken wie ein mögliches Forderungsausfallrisiko sind derzeit nicht von wesentlicher Bedeutung.

Ebenso bestehen auf der Beschaffungsseite (z.B. Entwicklung von Rohstoffpreisen) sowie bezüglich sich ändernder Wechselkurse derzeit keine wesentlichen Risiken. Fremdwährungsgeschäfte betreffen zurzeit in überschaubarem Umfang lediglich die Beschaffungsseite (Einkauf von Rohstoffen), wobei das britische Pfund und der US-Dollar die relevanten Fremdwährungen darstellen.

#### **8. Chancen aus den Markttrends**

Den Automobilzulieferern im Bereich CFK kommt die Premiumstrategie der deutschen Hersteller mit dem Trend zu hochwertigen Fahrzeugausstattungen entgegen. Gestiegene Anforderungen an Sicherheit und Umweltverträglichkeit sowie die weitere Optimierung der Kraftstoffeffizienz erhöhen die Nachfrage nach innovativen Produkten der Branche, wie z.B. die zunehmende Verwendung von Leichtbaumaterialien. Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in der gestiegenen Nachfrage nach High-End-Produkten im Automobilbau wider, welches eines der Geschäftsfelder von Capricorn darstellt.

Im Standard-Automobilbau wirkt eine deutlich erhöhte Preissensibilität in Bezug auf Materialauswahl, sowie vor allem in Bezug auf die notwendige großserienfähige Prozesstechnik. Der reine Leichtbau-Aspekt bzw. die resultierende Gewichtersparnis bewirkt hier im Vergleich zum Luftfahrtsegment nur einen deutlich verringerten Mehrwert. Um wiederum die Vorteile der anisotropen Faserstruktur ausschöpfen zu können, sind häufig neue Bauteil-Designs inkl. angepasster Fertigungstechnologien erforderlich. Dabei müssen Hersteller zunächst größere Investitions- und Entwicklungsaufwände überwinden. Auffällig ist hierbei das steigende Interesse an derartigen Technologien seitens Tier1-Zulieferern, mit dem Ziel verbreiteter Portfolios. Neben kleinen und mittelständischen Unternehmen mit hohem Innovationscharakter sind hier inzwischen auch nahezu alle global agierenden Zulieferer an entsprechenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt. Gleichzeitig bleiben aber auch die OEMs selbst, meist durch strategische Kooperationen mit ausgewählten Produzenten, aktiv. Weiterhin wird im automobilen Umfeld bereits seit längerer Zeit die Sheet-Molding-Compound (SMC)-Technologie besonders intensiv erforscht. Im Fokus stehen hochintegrierte Bauteilstrukturen, die bereit in zahlreichen prototypischen Anwendungsfällen aber auch Serienanwendungen umgesetzt werden konnten. Insgesamt ist im sehr komplexen Marktgefüge des Automobilsektors derzeit noch nicht einschätzbar wie umfangreich die Marktdurchdringung der CC-Werkstoffe ausfallen wird. Durch die sehr hohen Massendurchsätze der gesamten Automobilindustrie, sowie das stetige Wachstum, reichen hier jedoch bereits kleinste Einsatzmengen pro Fahrzeug für eine signifikante Auswirkung im vergleichsweise jungen CC-Gesamtmarkt. Weiterhin bieten übergeordnete Neustrukturierungen infolge des Wandels zur Elektromobilität oder in Richtung der Brennstoffzelle, aktuell nie dagewesene Chancen für die Integration neuer Werkstoffe in der Materialauswahl zukünftiger Fahrzeuge. Multi-Material-Konzepte bieten also bereits fundierten Anlass für eine positive Zukunftsperspektive.

Auch wenn länderspezifische Richtlinien aktuell sehr unterschiedlich ausfallen, ist eine weitere Gesamtentwicklung in Richtung verschärfter Umweltauflagen zu erwarten. Beispielsweise für die Automobilindustrie der Europäischen Union, die im weltweiten Wettbewerb eine Spitzenposition einnimmt, werden in diesem Zuge konsequent herabgesetzte Emissionsgrenzwerte festgelegt. Daraus ergibt sich bereits eine hohe Handlungsnotwendigkeit in Richtung emissionsarmer Technologien bzw. alternativer Antriebskonzepte. Der technische Fortschritt im Bereich der Elektromobilität, sowie in der damit verbundenen Batterietechnologie, konnte auf dieser Basis das Interesse nahezu aller namhaften Autobauer wecken.

Aus dieser umfangreichen Neuausrichtung der Automobilbranche ergibt sich ein sehr großes Potential für die Anwendung von CC-Werkstoffen. Das gegebene Leichtbaupotential kann vor allem für sehr definierte Einsatzgebiete zu einer direkten Einsparung von Emissionen beitragen. Aus dem aktuellen Umbruch ergibt sich eine bisher fast schon einzigartige Einstiegschance für neue Materialklassen. Während historisch nur vergleichsweise geringe Anpassungen möglich waren, um etablierte, angrenzende Prozessschritte beibehalten zu können, müssen im Zuge der neuen Antriebskonzepte große Teile des Gesamtfahrzeugs neu konstruiert werden, inkl. eigener Material- und Prozessauswahl. Dadurch sinken die bisherigen Markteintrittsbarrieren signifikant und können von CC-Werkstoffen und zugehörigen Fertigungsprozessen leichter überwunden werden. Der sehr hohe Umfang der Umstrukturierungsmaßnahmen und die zahlreichen, elektrifizierten Modelle erstrecken sich über einen breiten Stückzahlenbereich, entsprechend auch vom Mittelklassewagen über Luxusmodelle bis hin zum elektrisch betriebenen Sportwagen. Gleichzeitig eröffnet sich hier auch eine Einstiegsmöglichkeit für eine Vielzahl von Startups und internationalen Joint-Ventures, die im bisherigen Markt nicht konkurrenzfähig zu den etablierten OEMs hätten auftreten können. Daraus erwächst ein neuer Konkurrenzdruck rund um das Innovationsfeld der Elektromobilität, welcher die Gesamtentwicklung beschleunigt. Eine höhere Variantenvielfalt ermöglicht das Ausschöpfen von Synergiepotentialen und mündet letztendlich in verbesserten technischen Lösungen.

Auf Basis dieser parallel ablaufenden Bewegungen erscheint es plausibel, dass die CC-Materialien ihren Platz in den Multi-Material-Konzepten zukünftiger Modelle an verschiedenen Stellen erfolgreich etablieren.

Die Capricorn Composite GmbH ist im Hinblick auf die künftigen Marktchancen hervorragend aufgestellt: Durch die Bereitstellung kundenindividueller Lösungen werden wir auch künftig auf eine hohe Kundenzufriedenheit vertrauen können.

#### **IV. Prognosebericht**



## 1. Künftige Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft verlor im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr an Wachstumsdynamik. Hiervon betroffen waren sowohl die Industrienationen als auch die Schwellenländer.

Geopolitische Spannungen, insbesondere die russische Invasion in die Ukraine, ließen die Energiepreise in vielen Ländern sprunghaft steigen. Daneben resultierten Dürreperioden und Hitzewellen in Europa sowie Mittel- und Südostasien in einer ebenfalls kräftigen Verteuerung von Lebensmitteln. Dies führte in vielen Ländern zu einem starken Anstieg der Verbraucherpreise und seit Jahrzehnten nicht mehr gemessenen Inflationsraten, auf die Notenbanken weltweit mit kräftigen Straffungen der Geldpolitik reagierten.

Der erneute sprunghafte Anstieg von COVID-19-Infektionen in China belastete die Weltkonjunktur vor allem im vierten Quartal zusätzlich. Nachdem die Wirtschaft der Eurozone zu Jahresbeginn 2022 noch von der Aufhebung der meisten Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung profitiert hatte, machten sich im Sommer die Belastungen durch die starken Preissteigerungen zunehmend bemerkbar. So sank die Verbraucherstimmung in der zweiten Jahreshälfte auf den tiefsten Stand seit mehreren Jahren. Auch die Geschäftserwartungen des Dienstleistungssektors sowie der Industrie sanken. Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte die Leitzinssätze im September und Oktober 2022 um jeweils 75 Basispunkte. Während die Geldpolitik der EZB darauf abzielte, die Nachfrage zu verringern, um so den Inflationsdruck einzudämmen, kompensierte die Fiskalpolitik vieler Euroländer diese Bemühungen zumindest teilweise über steigende Verteidigungsausgaben sowie Maßnahmen zur Subventionierung des Energieverbrauchs einkommensschwacher Haushalte.

Auch die Konjunktur in Deutschland trübte sich nach einem ermutigenden Start im Jahresverlauf 2022 sukzessive ein. Nach Kriegsausbruch belasteten Engpässe bei der Versorgung mit Energie, Rohstoffen, Vorprodukten und Handelswaren sowie ein sich verschärfender Arbeitskräftemangel die Herstellung von Waren und Dienstleistungen in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Auftragseingänge im verarbeitenden Gewerbe gingen im Jahresverlauf stetig zurück, wohl auch als Folge des hohen Anstiegs der Erzeuger- und Verbraucherpreise. Allerdings waren die Auftragsbücher der Unternehmen immer noch so gut gefüllt, dass die Produktion bis zuletzt leicht zunahm. Auch die privaten Konsumenten steigerten ihre Ausgaben bis in den Spätsommer hinein. Einerseits profitierten insbesondere die konsumnahen Dienstleistungsbereiche von der Normalisierung des Ausgabeverhaltens der privaten Haushalte nach Abflauen der Corona-Pandemie. Zum anderen wirkten breit angelegte fiskalische Entlastungspakete dem inflationsbedingten Kaufkraftverlust entgegen.

Vor Ausbruch der Corona-Pandemie wurden für den **Bereich CFK** weiterhin konstant starke Jahreswachstumsraten prognostiziert, jedoch etwas niedriger als in den Vorjahren. Experten gingen für die Zeit bis 2023 von einer jährlichen Wachstumsrate des CFK-Bedarfs von um die 9% aus, so dass der Bedarf dann bei 197 Tsd. Tonnen liegen würde.

Im industriellen Umfeld existieren derzeit zahlreiche Herausforderungen. Logistikketten wurden teilweise erheblich gestört und auch heute noch zeigen sich eklatante Engpässe. Rohstoffmangel, starke ansteigende Preise vieler Rohstoffe und zuletzt der Chipmangel wirken sich stark auf verschiedene Anwendungsindustrien aus. Trotzdem zeigt sich in der Composites-Industrie ein äußerst optimistisches Bild. Entsprechend positive Werte wurden zuletzt bei den Befragungen Herbst 2018 bzw. Frühjahr 2019 erreicht.

Vor allem die beiden Bereiche Infrastruktur-/Bau und Sport/Freizeit zeigen sich schon über einen längeren Zeitraum als die Anwendungsfelder, von denen viele Befragten wesentliche Wachstumsimpulse für die Composites-Industrie erwarten. Auch in Zeiten eines eher schwierigen industriellen Umfeldes zeigen sich speziell auch diese beiden Bereiche derzeit als sehr stabil. Es bleibt weiterhin spannend zu sehen, ob und in welchem Rahmen beide Anwendungsbereiche auch in der Lage sein werden, die zukünftige Entwicklung weiter zu befeuern.

Werkstoffseitig setzt sich der Paradigmenwechsel weiter fort. CFK (Kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff) verliert in den Augen der Befragten weiterhin an Einfluss im Hinblick auf seine Rolle als Wachstumstreiber. GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff) wird nun zum dritten Mal in Folge als wichtigster Werkstoff genannt.

Es ist erfreulich zu sehen, wie sich die Befragten und mit ihnen die Composites-Industrie den vielen Herausforderungen stellen, die derzeit viele Märkte und Marktakteure verunsichern. Einige wurden bereits weiter oben genannt. Vor allem der Bau- & Infrastruktur- sowie der Transportbereich sind die zentralen Anwendungsfelder für Composites-Bauteile. Der Transportbereich reagiert dabei deutlich schneller und oftmals intensiver als der Baubereich auf externe Einflüsse und Störungen. Dafür zeigt sich innerhalb dieses Segmentes aber auch eine meist deutlich ausgeprägtere Innovationsbereitschaft und Entwicklungsgeschwindigkeit. Composites sind nach wie vor relativ junge Werkstoffe, die ein hohes Potenzial aufweisen. Es bleibt spannend zu sehen, inwieweit sich Composites weiterhin als Werkstoffalternative etablieren können und ob sie von den zentralen, anstehenden Änderungen (z.B. alternative Antriebe, steigender Wunsch nach Nachhaltigkeit, alternative Energiegewinnung, 5G uvm.) profitieren können.

## 2. Umsatz- und Ergebnisprognose

Für die Capricorn Composite GmbH stellten sich die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie als sehr vielseitig dar (u.a. supply chain Effekte und Mitarbeitergesundheit und Absatzverschiebungen). Diesen Herausforderungen ist Capricorn Composite im Pandemiezeitraum bestmöglich entgegengetreten. So wurde darauf geachtet, den Materialvorrat so zu steuern, dass unter Berücksichtigung der Kosteneffizienz die Fertigung der Aufträge vollumfänglich abgesichert wird, gerade bei Materialien mit längerer Lieferzeit. Es wurden umfangreiche Hygienemaßnahmen im Betrieb installiert und die gesamte Belegschaft in der Fertigung auf einen Mehrschichtbetrieb umgestellt, um die Kontaktanzahl zu reduzieren. Die Produktion lief auf dieser Basis regulär weiter. Mitarbeiter in der Entwicklung, dem Projektmanagement und der Verwaltung arbeiteten zeitweise ohne Einschränkung aus dem Home-Office und waren für die Kunden wie gewohnt erreichbar.

In 2021 ist Capricorn eine strategische Partnerschaft mit einem neuen Großkunden eingegangen. Es handelte sich um eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklung und Produktion eines hochwertigen Fahrzeugs. In 2022 konnte mit dem neuen Kunden ein starkes Geschäft verzeichnet werden, in 2023 kam es jedoch zum Stopp. Unabhängig von diesem einzelnen Projekt, ist es ein sehr wichtiger Schritt für die Capricorn-Gruppe sich neben einem Bauteillieferanten weiter als Fahrzeugbauer in der Industrie zu positionieren und entsprechend attraktiv für zukünftige Anfragen aufgestellt zu sein. In 2023 wurden bereits alternative Projekte aktiv angestoßen und es wird erwartet, dass dieses Segment weiter große Umsätze verzeichnen kann.

Ebenfalls konnte mit Bestandskunden im Bauteilbereich deutliches Wachstum durch verschiedene Großprojekte verzeichnet werden. Vor diesem Hintergrund wird für die Folgejahre, insbesondere in 2022, wieder mit deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen gerechnet.

Düsseldorf, den 20.10.2023

**Capricorn Composite GmbH**

*Dr. Robertino Werner Wild*

## Bilanz

**Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	19.007.576,46	13.574.885,19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24,00	24,00
II. Sachanlagen	19.007.552,46	13.574.861,19
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	221.288,77	221.288,77
2. technische Anlagen und Maschinen	828.005,00	1.016.813,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.185,00	249.554,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.743.073,69	12.087.205,42
<b>B. Umlaufvermögen</b>	19.840.549,35	19.372.377,63
I. Vorräte	6.261.108,29	6.399.423,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.275.227,26	12.797.681,35
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.304.213,80	175.272,94
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	31.136,76
<b>Aktiva</b>	<b>38.848.125,81</b>	<b>32.978.399,58</b>

**Passiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	15.668.964,42	13.865.971,76
I. Gezeichnetes Kapital	66.756,00	66.756,00
II. Kapitalrücklage	6.568.781,07	6.568.781,07
III. Gewinnvortrag	7.230.434,69	3.260.067,85
IV. Jahresüberschuss	1.802.992,66	3.970.366,84
<b>B. Rückstellungen</b>	903.562,48	839.434,11
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	22.275.598,91	18.272.993,71
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.812.418,95	1.556.495,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.812.418,95	1.556.495,07
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.000.000,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.702.366,06	662.927,77
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.702.366,06	662.927,77

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
3. sonstige Verbindlichkeiten	13.760.813,90	16.053.570,87
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.760.813,90	16.053.570,87
<b>Passiva</b>	<b>38.848.125,81</b>	<b>32.978.399,58</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	10.650.875,44	14.961.386,38
2. Personalaufwand	3.072.832,16	3.538.519,04
a) Löhne und Gehälter	2.514.056,39	2.908.842,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	558.775,77	629.676,64
davon für Altersversorgung	987,69	998,16
3. Abschreibungen	252.622,57	322.513,51
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	252.622,57	322.513,51
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.426.529,05	6.272.140,66
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	28,98	337,20
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.860,70	87.445,65
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	962.709,02	932.224,89
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	154.523,13	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	1.822.520,21	3.983.433,93
9. sonstige Steuern	19.527,55	13.067,09
10. Jahresüberschuss	1.802.992,66	3.970.366,84

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

**Capricorn Composite GmbH, Düsseldorf**

### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss



Die Capricorn Composite GmbH hat ihren Geschäftssitz in Düsseldorf und ist beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Registernummer HRB 63109 eingetragen.

Der Jahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 wurden auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften erstellt. Für die Bilanz und die nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellte Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB sowie die einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes beachtet.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Die Geschäftsführung geht aufgrund der bisherigen positiven Geschäftsentwicklung sowie der detaillierten Unternehmensplanung und vor dem Hintergrund der bestehenden Refinanzierung von einer positiven Fortführungsprognose aus.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren für die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die unveränderten nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Die Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 nicht übersteigen, wurden im Zugangsjahr unmittelbar in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten in der Höhe von EUR 250 bis EUR 1.000 wurden einzeln im Anlagevermögen erfasst und unabhängig von ihrer Nutzungsdauer als Sammelposten gleichmäßig über fünf Jahre abgeschrieben.

### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte zum 31. Dezember 2021 erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Herstellkosten der unfertigen und fertigen Erzeugnisse berücksichtigen neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten und Fertigungslöhnen auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden gemäß § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB aktiviert.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich ggf. erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet. Das allgemeine Kredit- und Ausfallrisiko wird durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,5 % auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand berücksichtigt.

### **Liquide Mittel**

Unter den liquiden Mitteln werden Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Die liquiden Mittel sind zum Nennbetrag angesetzt.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Auf der Aktivseite werden als Rechnungsabgrenzungsposten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit danach sind, ausgewiesen.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt. Bei Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung mit dem fristkongruenten von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen durchschnittlichen Marktzins.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

### **Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet und grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.



### 3. Angaben zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Der diesem Anhang als Anlage beigefügte Anlagenspiegel gibt die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der Abschreibungen wieder.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 2 enthalten.

##### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten mit TEUR 193 im Wesentlichen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, mit TEUR 130 Rückstellungen für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen im Zusammenhang mit einem Verkauf von Sachanlagevermögen sowie mit TEUR 176 Rückstellungen für den Personalbereich. Alle sonstigen Rückstellungen haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

##### Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	Stand 31.12.2021 TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit zwischen 1-5 Jahre TEUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.812	1.812	5.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	757	757	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	14.706	2.542	12.500	0
Verbindlichkeiten	22.276	5.111	17.500	0

Im Vorjahr haben die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr TEUR 5.773 betragen, davon TEUR 1.556 bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, TEUR 2.763 bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 1.454 bei sonstigen Verbindlichkeiten.

##### Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter im Umfang von TEUR 1.702 ausgewiesen. Diese resultieren im Wesentlichen aus Abtretungen von Forderungen der Capricorn Composite GmbH gegen Unternehmen der Capricorn-Gruppe auf den Gesellschafter, die mit ebenfalls an den Gesellschafter abgetretenen Ansprüchen von anderen Gesellschaften der Capricorn-Gruppe gegen die Capricorn Composite GmbH verrechnet und anschließend in ein Darlehen umgewandelt wurden.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 198 (Vorjahr TEUR 234) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 215) ausgewiesen.

Für sonstige Verbindlichkeiten sind Grundschulden in Höhe von TEUR 7.500 im Grundbuch von Herresbach, Blatt 1054, Flurstück 19/10 eingetragen.

Zusätzlich bestehen persönliche Bürgschaften des Gesellschafters Herr Dr. Robertino Werner Wild in Höhe von insgesamt TEUR 17.500.

### 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Erträge von außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Erhalt von Überbrückungshilfen im Umfang von TEUR 5.776 enthalten.

##### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen



Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten TEUR 52 periodenfremde Erträge und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 10 periodenfremde Aufwendungen.

## 5. Sonstige Angaben

### Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss 2021 von TEUR 1.803 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf TEUR 16.607.

### Befreiungsvorschriften

Die Gesellschaft macht von den Befreiungsvorschriften des § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch.

## Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 78 (im Vorjahr 90) Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 55 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich und 23 Mitarbeiter im Bereich der Verwaltung tätig.

Die Berechnung erfolgte methodisch nach § 267 Abs. 5 HGB.

## Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch

Herrn Dr. Robertino Werner Wild, Ingenieur, Düsseldorf.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird aufgrund der Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Düsseldorf, den 20.10.2023

**Capricorn Composite GmbH**

*Dr. Robertino Werner Wild, Geschäftsführer*

## sonstige Berichtsbestandteile

## Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2021

### Capricorn Composite GmbH, Düsseldorf



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
	<b>Stand 01.01.2021 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Stand 31.12.2021 EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Software	228.131,06	0,00	0,00	228.131,06
2. Lizenzen	21.970,90	0,00	0,00	21.970,90
	250.101,96	0,00	0,00	250.101,96
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	221.288,77	0,00	0,00	221.288,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.242.285,00	0,00	0,00	2.242.285,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	936.425,80	31.210,57	150.859,64	816.776,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.087.205,42	5.655.868,27	0,00	17.743.073,69
	15.487.204,99	5.687.078,84	150.859,64	21.023.424,19
	15.737.306,95	5.687.078,84	150.859,64	21.273.526,15
	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
	<b>Stand 01.01.2021 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Stand 31.12.2021 EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Software	228.108,06	0,00	0,00	228.108,06
2. Lizenzen	21.969,90	0,00	0,00	21.969,90
	250.077,96	0,00	0,00	250.077,96
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.225.472,00	188.808,00	0,00	1.414.280,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	686.871,80	63.814,57	149.094,64	601.591,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.912.343,80	252.622,57	149.094,64	2.015.871,73
	2.162.421,76	252.622,57	149.094,64	2.265.949,69
	<b>Buchwerte</b>			
	<b>31.12.2021 EUR</b>			<b>31.12.2020 EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Software			23,00	23,00



	<b>Buchwerte</b>	
	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
2. Lizenzen	1,00	1,00
	24,00	24,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	221.288,77	221.288,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	828.005,00	1.016.813,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.185,00	249.554,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.743.073,69	12.087.205,42
	19.007.552,46	13.574.861,19
	19.007.576,46	13.574.885,19

Düsseldorf, den 20.10.2023

*Dr. Roberto Werner Wild, Geschäftsführer*

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 05.11.2023 festgestellt.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Capricorn Composite GmbH, Düsseldorf

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Capricorn Composite GmbH, Düsseldorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Capricorn Composite GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen



unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 2. November 2023

**Grant Thornton AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Hermann Schulze Osthoff, Wirtschaftsprüfer*

*Robert Schreiner, Wirtschaftsprüfer*